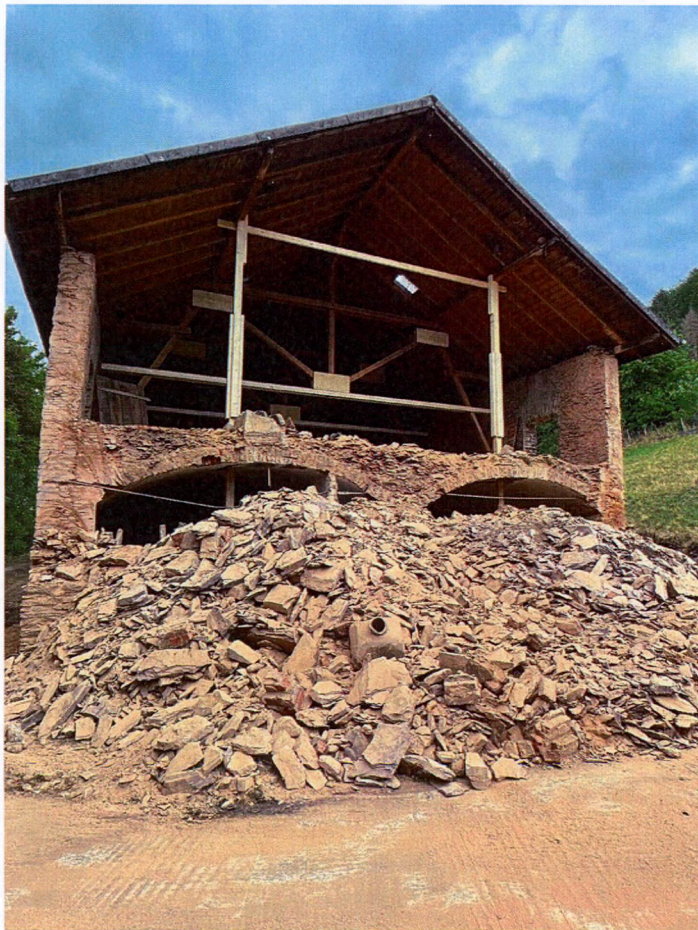


Baustart in Kloster Bethanien



muss.

Trier, 30.06.2022. Am 27. Juni haben die Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt des Projektes Kloster Bethanien planmäßig begonnen. Dies teilte Sybille Jeschonek, Vorständin der Wohnungsbau und Treuhand AG (gbt) als Investor, heute mit. „Wir freuen uns mit allen Beteiligten, dass es nach so langer Vorlaufzeit nun endlich losgeht“, so Jeschonek, „und wir nicht, wie rund 70% aller Wohnungsunternehmen nach aktuellen Verbandsumfragen, das Projekt aufgrund der aktuellen Problematiken um Fördermittelwegfall, Bau- und Energiekostensteigerungen zurück stellen oder abbrechen mussten.“ Dabei half, dass das Projekt noch im Januar, zum Beginn der Zinssteigerungen, finanziert wurde. Die ersten Schritte umfassen die Sicherung und Entkernung des ehemaligen Ökonomiegebäudes sowie Erd- und Erschließungsarbeiten. Dazu zählt auch die Herausnahme der Giebelwand auf der Wetterseite (siehe Foto), die aufgrund ihres schlechten baulichen Zustandes erneuert werden

Das Ökonomiegebäude wird nach Entwürfen der renommierten Max Dudler Architekten, Berlin, die als Sieger aus dem städtebaulichen Wettbewerb hervorgingen, den Grundstock eines neuen Atrium-Gebäudes bilden. In diesem wird künftig die Ordensgemeinschaft mitsamt Kapelle, Foyer und Sakristei untergebracht werden. Dazu kommen eine Tagespflegeeinrichtung, zwei Wohngemeinschaften des betreuten Wohnens für je 12 BewohnerInnen sowie 8 Apartments für Senioren, die ebenfalls mit Pflegeservice angeboten werden sollen. Dafür wird das schieferne

Ökonomiegebäude um einen U-förmigen Anbau ergänzt, der komplett neu erstellt wird. Die Gebäudeteile gruppieren sich um einen begehbaren, geschützten und grünen Innenhof in der Mitte.

Dieses neue Kloster- und Servicewohngebäude wird eine Wohnfläche von 2.494 qm haben. Das zugehörige Grundstück ist 3477 qm groß. Es wird mit einer Bauzeit von ca. 2 Jahren für den ersten Bauabschnitt gerechnet. Sobald die Ordensgemeinschaft dann in den Neubau umgezogen ist, wird das heutige Kloster in einem zweiten Bauabschnitt zu Wohnungen umgebaut werden. Zudem entsteht noch ein drittes Neubau-Gebäude hinter dem heutigen Kloster Bethanien. Insgesamt werden hier 40 Wohnungen unterschiedlicher Größen erstellt. Die Wohnungen sind zur Vermietung durch die gbt geplant, mindestens 13 Wohnungen werden geförderter Wohnraum zu überaus günstigen Mieten sein.

Die Investitionen für den 1. Bauabschnitt betragen rund 9 Millionen € und werden nach Wegfall der eingeplanten KfW-Fördermittel über normale Bankdarlehen finanziert. Das Gesamtprojekt ist auf 18 Millionen € veranschlagt.

Bild: gbt/H. Masselter